



Patienteninformationen

Information der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg 2011



**Ich hätte gern
mehr Zeit für Sie!**

www.billigwirdteuer.de

Liebe Patientin, lieber Patient,

■ Es tut mir leid, dass Sie warten mussten.

Politik und Krankenkassen sind der Meinung, dass es in Hamburg zu viele Ärzte gäbe ...

In meiner Praxis gibt es so viele Patienten, dass mein Terminkalender übertoll ist.

... und diese Ärzte zu wenig arbeiteten.

Ich setzte mich voll und ganz für Sie ein – Ihre Krankenkasse bezahlt mir aber nur 70 % von Allem, was ich für Sie tue.

■ Ich würde Sie gern optimal versorgen

Politik und Krankenkassen versprechen Ihnen eine unbegrenzte Versorgung – rund um die Uhr. Ich erhalte hierfür aber nur ein begrenztes Budget. Den Widerspruch auflösen soll ich – und zwar dadurch, dass ich heimlich rationieren und Ihnen nicht mehr alles geben und verordnen soll, was ich für notwendig halte.

Die Krankenkassen freuen sich, wenn sie sparen. Sie bunkern derzeit einen Überschuss von 2,4 Milliarden Euro.

Für die ambulante ärztliche und psychotherapeutische Versorgung fehlen in Hamburg mindestens 50 Millionen Euro.

Dafür gibt es keine Rechtfertigung!

Sie zahlen einen hohen Krankenkassenbeitrag.



■ Wo also bleibt Ihr Geld?

- Das Geld für Ihre Versorgung in Hamburg durch Haus- und Fachärzte wird durch politische Entscheidungen in vermeintlich „arme“ Bundesländer verteilt. Es gibt kein Bundesland, in dem die Bevölkerung so wenig Geld von Ihnen gezahlten Beiträgen in Form von Versorgung zurückerhält wie Hamburg.
- Gesundheitsminister und Bundeskanzlerin haben allen niedergelassenen Ärzten versprochen, mehr Geld für Patientenversorgung zur Verfügung zu stellen.
- 50 Millionen Euro mehr hätten danach in den letzten drei Jahren eigentlich nach Hamburg fließen müssen.
- Wir Hamburger Ärzte haben davon aber nichts gesehen.



Ich wäre gern mehr Arzt für Sie!

Ich hätte gerne mehr Zeit für Sie, mehr Zeit für Gespräche. Aber dazu müsste ich investieren können: In Personal, in Technik, in Räume. Solange ich ein Drittel meiner Arbeit nicht bezahlt bekomme, kann ich dies nicht tun. Und solange ich nicht investieren kann, muss ich für eigentlich delegierbare Arbeit Zeit aufwenden, die mir für das Patientengespräch fehlt.

■ Krankenkassen und Politik beklagen

- den Ärztemangel und lange Wartezeiten
- zu viele Ärzte und angeblich zu wenig arbeitende Ärzte
- den fehlenden ärztlichen Nachwuchs

■ Es wäre so einfach, diese Klagen abzustellen:

- Wir Ärzte und Psychotherapeuten müssen endlich so bezahlt werden, wie es jeder in seinem Beruf erwartet: angemessen.
- Jede Leistung hat ihren Preis. Das gilt auch für Ärzte. Die Kassen müssen diesen Preis endlich bezahlen – ohne Budget, Abstaffelungen, Kürzungen und Quotierungen.

Dann haben wir endlich wieder mehr Zeit – auch für Sie.

Impressum:

Kassenärztliche Vereinigung Hamburg
Humboldtstr. 56, 22083 Hamburg
www.kvhh.de